

rechte wie Recht auf Arbeit, Gesundheit, Bildung und Kultur, auf Freizeit und Sport, und gibt ihnen Verantwortung.

Durch ihre Entwicklung und durch ihre Friedenspolitik spielen die sozialistischen Länder eine entscheidende Rolle bei der Verhinderung eines neuen Krieges, bei der Festigung der internationalen Sicherheit und der Fortsetzung des Entspannungsprozesses. Aus diesem Grunde erfreut sich Europa der längsten Friedensperiode, die es je gekannt hat.

Die Bildung eines sozialistischen Staates auf deutschem Boden, der DDR, seine dynamische Entwicklung und seine aktive Politik haben dazu ganz besonders beigetragen. Mehr denn je ist die Existenz dieses Staates im Herzen Europas ein wichtiger Faktor für die Sicherheit und den Frieden aller Völker auf dem Kontinent.

Mit seiner tiefen Krise konfrontiert, versucht der Imperialismus heute, die Entspannung und die internationale Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlichem, kulturellem, sportlichem und humanistischem Gebiet in Frage zu stellen. Er will das Streben der Völker nach Demokratie, sozialem Fortschritt, Frieden und Freiheit aufhalten.

Der Imperialismus verschärft das Wettrüsten. Die Militärbudgets werden in allen NATO-Ländern massiv erhöht. Die USA drohen mit militärischen Interventionen. Sie verstärken ihre Militärstützpunkte, konzentrieren ihre Flotten und Luftstreitkräfte in verschiedenen Regionen. Mit ihren Hauptverbündeten unterstützen sie die reaktionärsten, die rassistischen Regimes.

In dem gleichen aggressiven Geist organisiert der Imperialismus intensive Kampagnen gegen die revolutionären und demokratischen Kräfte, gegen die sozialistischen Länder. Seine Zielscheibe sind Sozialismus und Kommunismus, die in gröblicher Weise diffamiert und entstellt werden. Er stellt die Ideen des Fortschritts, der Freiheit und des Humanismus in Frage.

Die Früchte der Entspannung sind ein zu teuer erkämpftes Gut, als daß sie der Profitgier, dem Hegemoniestreben und dem Abenteuerertum geopfert werden dürfen. Es gibt keine vernünftige Alternative zur friedlichen Koexistenz. Wiederholt haben die Kämpfe der Völker die Pläne der NATO durchkreuzt. Die Völker verfügen über die Kraft, die Gefahren, die die Menschheit bedrohen, abzuwenden.

Die SED und die FKP sind der Meinung, daß der Kampf für den Frieden die Festigung der Aktionseinheit und der Solidarität aller fortschrittlichen und revolutionären Kräfte erfordert. Gemeinsam mit allen friedliebenden Menschen in der ganzen Welt wirken sie für die Erhaltung und Festigung der Entspannung. Sie messen dem konstruktiven Dialog und gemeinsamen Aktionen von Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Christdemokraten, Liberalen, Gläubigen und Nichtgläubigen besondere Bedeutung bei.

Beide Parteien sind der Meinung, daß die Verwirklichung der Schlußakte von